

Amt 11

## Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	Amt 50 - Sozialamt
Abteilung/Sachgebiet	50/52.3 Abschnittsleitung
Planstelle/Stelle Nr.	20 098 + 20 061 0,2 Stellenanteil
Bewertung <u>bisher</u>	EG 7 TVöD/VKA
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Sozialbetreuer/in

<input type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll
<input checked="" type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG )
<input type="checkbox"/> Ausweisung	
<input type="checkbox"/> Übertragung	
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur	
Bewertung <u>neu</u>	S 12
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Abschnittsleitung Gemeinschaftsunterkünfte
Befristung bis	unbefristet

### Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:  
haushaltsneutral, weil:

### Finanzierung:

Kommunal:  durch Dritte:

### Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:  
Finanzierungsanteil:  
verbleibender kommunaler Anteil:  
Einnahme-Haushaltsstelle:

## Begründung:

Im Zuge der Aufnahme von ukrainischen Schutzsuchenden wurde die Organisationsstruktur im Abschnitt "Unterbringung und Betreuung geflüchteter Menschen" den veränderten Anforderungen angepasst, um die Flut zugewanderter Menschen adäquat unterbringen und betreuen zu können. Die Anzahl der zu betreuenden Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünfte (GUK) hat sich etwa verdoppelt. Zur Zeit sind ca. 1.500 Menschen in 400 Wohnungen untergebracht und es werden zukünftig 4 GUK mit ca. 445 Plätzen betrieben. In drei GUK sind Familien untergebracht.

Um den Betrieb und die Betreuung in den GUK zu gewährleisten, wurde neben den Abschnitten 50/52.1 "Aufnahme und Unterbringung" und 50/52.2 "Betreuung in Wohnungen" ein dritter Abschnitt für die Betreuung in den Gemeinschaftsunterkünften eingerichtet. Diese Organisationsstruktur hat sich bewährt und soll dauerhaft aufrecht erhalten bleiben. Insbesondere die Aufnahme von Familien in GUK erfordert bezüglich der Gewaltschutzprävention und der Betreuungsarbeit einen höheren personellen Aufwand zur Gewährleistung einheitlicher Qualitätsstandards und kann nicht neben den Aufgaben der Aufnahme und Unterbringung (50/52.1) sowie Betreuung in Wohnungen (50/52.2) erledigt werden. Darüber hinaus soll mit Einsatz einer weiteren Abschnichtsleitung besonderen individuellen Problemlagen Geflüchteter qualifiziert begegnet werden. Insbesondere bei Geflüchteten mit psychischen Erkrankungen wie Sucht, Depression, Angststörungen oder posttraumatischen Belastungen sind auch zur Aufrechterhaltung des Hausfriedens in den Gemeinschaftsunterkünften besondere Betreuungsbedarfe erforderlich.

Die Stelle soll durch Umwandlung vorhandener Planstellen im Bereich der Sozialbetreuer geschaffen werden.

## Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

**Pflichtaufgabe:**  Ja -  Nein

Rechtsgrundlage:

Asylgesetz, Aufnahmegesetz des Landes Bremen

Parpart

**Fachausschuss:** Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat  
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-  
und Organisations-  
ausschuss erforderlich

zurückgestellt  
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der  
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und  
Organisationsausschusses

# Stellenbeschreibung

Familienname, Vorname, Geburtsdatum			Funktionsbezeichnung Abschnittsleitung Gemeinschaftsunterkünfte	
Amt (Org.-Ziff.) 50	Abteilung (Bezeichnung) 50/5	Sachgebiet (Bezeichnung) 50/52.3	Stellen-Nr.	BesGr/VergüGr

## 1. Arbeitsbeschreibung

Lfd. Nr.	Verzeichnis der wesentlichen Tätigkeiten (was wird getan?)	Anteilsverh. in % (Zeitanteil)
1.	<p><b>Leitung des Abschnitts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiter/innen des Abschnitts</li> <li>- Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen</li> <li>- Beratung der Mitarbeiter/innen bei schwierigen Fällen durch Bearbeitungshinweise und Entscheidungen in schwierigen Einzelfällen</li> <li>- Führen von Mitarbeitergesprächen</li> <li>- Koordination der Zusammenarbeit mit anderen Abschnitten des Sozialamtes sowie Abschnitten anderer Ämter (z.B. Ausländerbehörde, Seestadt Immobilien, Jobcenter, Amt für Jugend, Familien und Frauen) oder externer Institutionen</li> <li>- Sicherstellung der Umsetzung von Prozessen in Gemeinschaftsunterkünften bezüglich der Betreuung und Unterbringung Geflüchteter</li> <li>- Sicherstellung der Umsetzung von Qualitätsstandards für die Herrichtung und Ausstattung der Einrichtungen sowie in der Betreuungsarbeit zur Gewährleistung einer einheitlichen Aufgabenwahrnehmung</li> <li>- Erstellung von Entwürfen zu Konzepten in Abstimmung mit der Abteilungsleitung, insbesondere für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf (Familien, Frauen und Kinder, Kindeswohlgefährdung, Trauma, Suchtkranke, von Behinderung oder Pflege betroffenen Personen)</li> <li>- Erstellung von Entwürfen zu Konzepten von Angeboten für Bewohner in den Gemeinschaftsunterkünften sowie Sicherstellung der Umsetzung</li> <li>- Beschwerdemanagement</li> </ul>	35
2.	<p><b>Soziale Beratung von Bewohner:innen der Gemeinschaftsunterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregen und Vermitteln von Kontakten zu weiterführenden Leistungen und Beratungen anderer Einrichtungen, Verbände, Selbsthilfegruppen, Sozialleistungsträger, Behörden, Ämter (z.B. Sozialpsychiatrischer Dienst, Amt für Jugend, Familie und Frauen, Jobcenter, Sozialamt, Schule, Kita, Krankenkassen) Ärzte, Wohnungsunternehmen, Trägern von Integrationsmaßnahmen</li> <li>- Anregung von Betreuungen in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde</li> <li>- Einleitung von Maßnahmen zur Umsetzung der Hausordnungen, zum Schutz von vulnerablen Gruppen in den Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere bei Kindeswohlgefährdungen und häuslicher Gewalt</li> <li>- Kontaktpflege zu den geflüchteten Menschen in der Übergangsunterbringung</li> </ul>	50

3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansprechpartner/in bei persönlichen Problemstellungen, Aufgreifen von Hinweisen anderer Personen und Institutionen im Hinblick auf Unterstützungsbedarfe</li> <li>- Hilfestellungen für Bewohner:innen in Krisensituationen zur Stabilisierung</li> <li>- Hilfestellung bei der Inanspruchnahme sozialer Leistungen</li> </ul> <p><b>Vertretung der Abschnittsleitung</b></p>	15
----	--	----